

riefen zugleich alle Privilegien und Rechte, die sich die Römer ohne gehörigen Grund in diesem Gebiet angemaßt hatten²²⁶). Die Übergriffe, von denen das Senatsdekret spricht und die so eindeutig gegen den Vertrag von 1188 verstießen, werden nicht erst in den letzten drei Wochen seit dem Tod Clemens' III. vorgekommen sein²²⁷), sondern bereits in den Monaten oder gar Jahren vorher. Daß der Papst darüber verstimmt war und infolgedessen in seinen Kriegsanstrengungen nachließ, wäre dann nicht zu verwundern. Wir wissen nicht, ob gerade das der Grund der *gravis dissensio* von 1190 gewesen ist, die Roger von Howden auf der Fahrt ins Heilige Land miterlebte oder zugetragen bekam²²⁸). Die Krise scheint jedenfalls nicht lange gedauert zu haben. Denn rückblickend auf den gesamten Pontifikat Clemens' III. konnte der Engländer schreiben, dieser Papst habe im Verein mit den Römern Tusculum hart bekämpft und es trotzdem in vier Jahren nicht geschafft, den Krieg zu einem glücklichen Ende zu bringen²²⁹).

Vielleicht scheint es kühn, einer einzigen Quelle soviel Vertrauen zu schenken. Aber zum Glück findet sich an anderem Ort eine Bestätigung. Paul Fridolin Kehr hat im zweiten Band der *Italia Pontificia* den Inhalt einer verlorenen Urkunde Clemens' III. nur unvollständig wiedergegeben. In dem Privileg Bonifaz' IX. vom 27. März 1403, aus dem er das *Deperditum* erschloß, lesen wir Folgendes: *Dudum siquidem felicitis recordationis Clemens papa III predecessor noster quondam Benencase et quondam Petro Iohannis Scholaris nepotibus suis feuda que quondam Lambertus et Gregorius Pagani milites olim tenuerant que de iure et consuetudine tunc erant ad eandem ecclesiam [scil. Romanam] devoluta,*

²²⁶) Bartoloni, *Cod. diplomatico* S. 75–78 Nr. 43: ...*stabilimus ut domnus papa et Romana Ecclesia teneant et habeant sibi atque possideant omnia tenimenta Tusculani, sicut in privilegiis finis facte inter sacrosanctam Romanam Ecclesiam et Urbem apparet; corrumpentes itaque et omnino evacuantes et in irritum reducentes omnia privilegia et invasiones atque investimenta que supra tenimenta Tusculani facta sunt sive a Romanis sive ab omnibus aliis personis.* Im Kopfregeß von Bartoloni's Edition muß es „Celestino III“ statt „Clemente III“ heißen. F. Bock, Die erste urkundlich greifbare Ordnung des päpstlichen Archivs, *MIÖG* 62 (1954) 322 f., 326 f., vermutet, daß die Senatsurkunde vom 19. April 1191 einst auch in einem verlorengegangenen Teil des Vat. Ottob. lat. 2546 gestanden hat.

²²⁷) Clemens III. ist offenbar in den letzten Tagen des März 1191 gestorben: Haller, in: *MIÖG* 35, 556 f.; Geyer S. 66 f.; P. Zerbi, *Papato, impero e „respublica christiana“ dal 1187 al 1198* (1955) S. 61.

²²⁸) Vgl. o. S. 55.

²²⁹) Vgl. o. S. 55.